

Hinweise zur Organisation eines Spendenlaufs



Organisationsteam zusammenstellen

Einen Spendenlauf zu organisieren, erfordert Einiges an Organisationsarbeit. Es empfiehlt sich daher, ein Leitungsteam zusammenzustellen und die Planungsaufgaben zu verteilen.

Termin festlegen

Für Ihren Spendenlauf benötigen Sie einen passenden Termin, der nach Möglichkeit so früh wie möglich bekanntgegeben werden sollte, damit sich Läufer und Sponsoren darauf einstellen können. Wochenenden bieten sich an. Achten Sie auch auf andere Großveranstaltungen, in deren Rahmen der Sponsorenlauf eventuell stattfinden könnte.

Gestalten Sie die Anmeldungen einfach und verständlich.

Vorgefertigten Laufzettel für Sponsoren und Läufer anbieten

Mit einem solchen Laufzettel erleichtern Sie Ihren Sponsoren und Läufern die Anmeldung, weil diese dann nur den Laufzettel ausfüllen und unterschreiben müssen. So gehen Sie auch sicher, dass die Bezahlung mit rechten Dingen zugeht.

Route und Austragungsort planen

Planen Sie die Route/den Austragungsort Ihres Spendenlaufes sorgfältig. Schauen Sie sich verschiedene Orte oder Strecken an und führen Sie einen Testlauf durch. Siehe dazu auch Seite 2: Grenzenlose Vielfalt.

Mit den Behörden sprechen

Bei einem größeren Lauf, der nicht auf einem Sportplatz o. ä. stattfindet, müssen Sie diesen bei den Behörden anmelden. Informieren Sie sich, ob die Strecke für die Dauer des Laufes abgesperrt werden kann und beschaffen Sie sich vom zuständigen Amt eine Genehmigung.

In Bonn ist das die Stabsstelle Veranstaltungskoordination: veranstaltungskoordination@bonn.de

Verschiedene Sportarten anbieten (s. Seite 2: Grenzenlose Vielfalt)

Nicht jeder ist ein großer Läufer. Wenn Sie verschiedene Sportarten anbieten, bietet es mehr Menschen einen Anreiz, teilzunehmen. Jemand, der sich für Inlineskating anmeldet, hätte bei einem reinen Lauf ggf. gar nicht teilgenommen. Wenn Sie einen erhöhten Planungsaufwand in Kauf nehmen, um mehr Sportarten anzubieten, steigt die Chance auf mehr Teilnehmer.

System zur Spendensammlung

Überlegen Sie sich ein sicheres System zur Sammlung der Einnahmen. Am einfachsten ist es, ein eigenes „eventbezogenes“ Konto anzugeben, auf welches die Sponsoren ihre Beiträge dann überweisen. Geben Sie den jeweiligen Spendenstand bekannt (z.B. posten Sie ihn auf der Lauf-Website). So bleiben Sie transparenter, als wenn Sie das Geld auf einem privaten oder firmeneigenen Konto sammeln.

Überblick behalten

Verlieren Sie nie den Überblick. Schreiben Sie einen detaillierten Ablaufplan, pflegen Sie die Teilnehmerliste sorgfältig und schreiben Sie sich alles Wichtige auf.

Ausstattung für die Läufer

Stellen Sie sicher, dass für die Läufer Ausstattung und Versorgung bereitsteht (z.B. Nummertrikots). Ebenso ist die Versorgung der Teilnehmer mit Getränken wichtig. Sorgen Sie auch für Umkleidegelegenheiten nahe der Strecke.

Versicherungsschutz

Prüfen Sie, ob für alle Teilnehmer Versicherungsschutz besteht. Am besten regeln Sie das direkt im Anmeldeformular, welches die Teilnehmer dann unterschreiben.

Grenzenlose Vielfalt

Es gibt unterschiedliche Formen von erfolgreichen Spendenläufen. Dabei gibt es kein grundsätzliches „Gut“ oder „Schlecht“, denn die Art der Umsetzung ist eng mit den vorhandenen Begebenheiten, Möglichkeiten und Vorlieben verknüpft. Die folgenden Beispiele sollen Ihnen Anregungen liefern. Sie sind jedoch herzlich eingeladen, die Liste mit eigenen Ideen zu erweitern. Über Erfahrungen Ihrerseits freuen wir uns sehr, dann können wir die Liste für zukünftige Interessenten stetig erweitern und den Spendenlauf noch erfolgreicher gestalten.

Lauf um den Sportplatz

Ein beliebter Event der „Einstiegsklasse“: Jeder läuft soweit er kann! Der organisatorische Aufwand ist relativ gering, die Aufsicht unproblematisch und ein Abstecken des Kurses nicht erforderlich. Allerdings ist das reine Rundenlaufen für die Teilnehmer nicht immer mit Spaß verbunden und die Attraktivität im Vergleich zu anderen Formen der Umsetzung eher gering.

Lauf durch den Wald, Park etc.

Diese Form des Laufes macht normalerweise mehr Spaß, da es abwechslungsreicher ist. Bedeutet aber meistens eine längere Strecke und dadurch einen höheren Aufwand allein durch notwendige Kontrollposten.

Lauf um einen Parcours

Besonders beliebt bei Kindergärten und Grundschulen bzw. der jüngeren Zielgruppe. Es wird ein Parcours abgesteckt, den es zu umrunden gilt, der aber durch „Stationen“ bereichert wird (z.B. Integration eines Klettergerüsts, Slalomstangen, Sackhüpfen, Hürden etc.).

Lauf mit Anbindung an bestehende Aktion

Um den Aufwand überschaubar zu halten und den Lauf nicht als komplett eigene Veranstaltung planen und durchführen zu müssen, verknüpfen viele Organisatoren den Spendenlauf gerne mit einem bereits bestehenden Anlass. Dies können z.B. Jubiläen, (Sommer-/Sport-) Feste, Bundesjugendspiele, Projektwochen etc. sein.

Lauf im Rahmen einer Wanderungen/eines Wandertages

Auch diese finden in vielen Schulen und Kindergärten ohnehin statt. Hier ist der zusätzliche Aufwand ebenfalls relativ gering. Besonderheit: Die Streckenlänge ist vorab festgelegt.

Lauf in Zusammenarbeit mit anderen Partnern

Aus Spendensicht oft die „Königsklasse“. Es hat sich gezeigt, dass je mehr Partner (andere Schulen, Kindergärten, Vereine, aber man kann auch an Unternehmen und vor allem Arbeitgeber und Kollegen denken!) vor Ort motiviert werden können, desto erfolgreicher ist die Aktion. Das erhöht die Erfolgchancen und die Aufmerksamkeit bei gleichzeitig geteilter Arbeit. Häufig helfen Fördervereine, Elternpflegschaften o. ä. gerne.

Spendenläufe einmal anders

Natürlich muss nicht immer einfach nur gelaufen werden. Schulen mit sportlichen Schwerpunkten oder gerade Vereine, haben den Lauf oft mit ihrem ureigenen „Spezialgebiet“ kombiniert. Viele hatten einfach auch nur eine gute Idee, den Spendenlauf zu einem besonderen Event zu machen. Beispiele:

Tonnenlauf- Grundschul Kinder zogen die Lehrer in einer Papiermülltonne möglichst oft um einen kleinen abgesteckten Parcours.

Ponyreiten- Ein Reiterhof unterstützte einen normalen Spendenlauf an einer Grundschule, indem er zwei Ponys mitbrachte, auf denen die Kinder reiten konnten. Die Ponys absolvierten ihren eigenen Spendenlauf, in dem der Reiterhof sowie zusätzliche Unternehmen vor Ort für jede Runde, die die Kinder ritten, einen festen Betrag spendeten.

